

**Protokoll
über die 9. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 16.04.2015**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr
Ort: Mensa der Grundschule Lankow, Rahlstedter Str. 3b, 19057
Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Hoppe, Eberhard entsandt
durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian entsandt
durch CDU-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Jähnig, Claus Jürgen entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Frank, Martin entsandt
durch Fraktion DIE LINKE
Gajek, Lothar entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Grosch, Peter entsandt
durch CDU-Fraktion
Masch, Christian entsandt
durch SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Prösch, Dieter
Schneider, Jens-Holger

beratende Mitglieder

Heinrich, Walter entsandt
durch Seniorenbeirat

- 4. Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1. Budgetbericht für den TH 05
- 5. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

- 6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Hoppe eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er übergibt Herrn Schmidt, Ausschussvorsitzender des Ausschusses WTL die Sitzungsleitung für die gemeinsame Sitzung.

- zu 2 Beratung zu Beschlussvorlagen / Anträgen**

- zu 2.1 Verbleib der Hochhäuser im Eigentum der WGS
Vorlage: 00204/2014**

Bemerkungen:

Der Geschäftsführer der WGS Herr Köchig erklärt an Hand einer Präsentation den derzeitigen Sachstand und weiteren Umgang mit den 4 Hochhäusern. Die Präsentation ist als Dokument in der 15. FiA Sitzung im RIS eingestellt.

Im Ergebnis der Beratung werden der Ursprungs- und Ersetzungsantrag durch folgenden Antrag ersetzt, der durch Herrn Schmidt vorgetragen wird.

- 1. Die Stadtvertretung schließt sich dem Beschluss des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH (WGS) vom 20.03.2015 zum weiteren Umgang mit den 4 Hochhäusern im Stadtteil Lankow in vollem

Umfang an.

2. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, die WGS bei den Gesprächen mit den Fördermittelgebern und den für eine Finanzierung in Betracht kommenden Banken zu unterstützen und damit eine Umsetzung der Beschlusslage des Aufsichtsrates zu ermöglichen.
3. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin darüber hinaus, dafür Sorge zu tragen, dass die betroffenen Mieterinnen und Mieter rechtzeitig über das weitere Vorgehen informiert werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen über diesen Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:9
Nein-Stimmen:0
Enthaltung:0

zu 2.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2025, 3. Fortschreibung Vorlage: 00288/2015

Bemerkungen:

Herr Thiele, kommissarischer Fachbereichsleiter im Fachbereich Stadtentwicklung und Wirtschaft, erläutert das Stadtentwicklungskonzept an Hand einer Präsentation.

Im Rahmen der Beratung bittet Frau Rabethge auf der Seite 89 des Leitbildes die genaue Ortsbezeichnung für ein Bürgerzentrum in Lankow zu streichen. Auf die Frage einiger Ausschussmitglieder zu den Änderungs- und Ergänzungsanträgen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion UB und den entsprechenden Stellungnahmen der Verwaltung dazu schlägt Herr Schmidt folgenden Verfahrensweg vor:

1. Die Beschlussvorlage sollte zur Kenntnis genommen werden.
2. Da die Stellungnahme der Verwaltung zu den Anträgen erst zur heutigen Sitzung vorliegen, konnten sich die Fraktionen nicht mehr abschließend positionieren. Deshalb sollten die vorliegenden Änderungs- und Ersetzungsanträge heute nicht beraten und votiert werden. Das entsprechende Votum sollte im Hauptausschuss am 21.04.2015 vorliegen.

Er schlägt weiter vor, dass die Beschlussfassung im Rahmen der nach dem TOP 2.2 getrennt fortgeführten Ausschusssitzungen erfolgen soll. Diesem Vorschlag stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Nach Fortführung der Sitzung schlägt der Vorsitzende Herr Hoppe, vor, die

Beschlussvorlage einschließlich aller vorliegenden Änderungsanträge, die dem Hauptausschuss zur Votierung übergeben wurden, zur Kenntnis zu nehmen, die Vorlage aber nicht zu votieren, sondern die Entscheidung dem Hauptausschuss und der Stadtvertretung zu überlassen.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:9
Nein-Stimmen:0
Enthaltung:0

- zu 2.3 **Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin (Schuleinzugsbereichssatzung)****
Vorlage: 00252/2015

Bemerkungen:

Frau Gospodarek-Schwenk bringt die Vorlage für die Verwaltung in den Ausschuss ein. Der Vorsitzende Herr Hoppe fragt nach, warum die Satzung in dieser Form durch die Verwaltung vorgelegt werde, wenn doch durch die Vertreter des Bildungsministeriums im Rahmen der Expertenanhörung bereits dargestellt worden sei, dass das Bildungsministerium dem Stadtgebiet als einem einzigen Einzugsbereich nicht zustimmen würde. Aus seiner Sicht habe sich die Verwaltung mit der vorgelegten Satzung nicht an die Vorgaben des Stadtvertreterbeschlusses aus der Sitzung vom 09.03.2015 gehalten. Eine abschließende Abstimmung mit dem Bildungsministerium liege nicht vor. Von anderen Ausschussmitgliedern wird die Erforderlichkeit der Satzung in Frage gestellt, da sie den bestehenden Zustand nicht verändert.

Frau Gospodarek- Schwenk erläutert Herangehensweise und Hintergründe für den vorgelegten Satzungsentwurf und informiert über den Sachstand der Gespräche mit dem Bildungsministerium.

Der Vorsitzende Herr Hoppe stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:2
Nein-Stimmen:2
Enthaltung:5

- zu 2.4 **Zuwendung der Landeshauptstadt Schwerin an den AWO Kreisverband Schwerin - Parchim e.V. für die Betreuung des Frauenhauses (Frauen in Not) und des Fraueninfoladens****

Vorlage: 00290/2015

Bemerkungen:

Frau Möller bringt die Vorlage in den Ausschuss ein. Die genauen Fallzahlen können durch sie aktuell nicht benannt werden, es besteht aber eine durchschnittliche Auslastung von 91%.

Auf Nachfrage erklärt Frau Möller, dass das Frauenhaus derzeit nicht über einen behindertengerechten Zugang verfügt. Alternativen zum Standort werden vor diesem Hintergrund derzeit geprüft.

Der letzte Sachbericht des Trägers zum Projekt wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu, regt aber an, perspektivisch einen barrierefreien Zugang zum Frauenhaus zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen:0
Enthaltung:1

zu 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 8. Sitzung vom 12.03.2015 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Die Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses vom 08.03.2015 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:7
Nein-Stimmen:0
Enthaltung:2

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Es liegen keine aktuellen Mitteilungen der Verwaltung vor.

zu 4.1 Budgetbericht für den TH 05

Bemerkungen:

Frau Gospodarek-Schwenk gibt einen Überblick über den Erfüllungsstand im Teilhaushalt 05 Schule und Sport. Die Entwicklung der Erträge/Einzahlungen bzw. Aufwendungen/Auszahlungen verläuft erwartungsgemäß und zeigt keine

Auffälligkeiten.

Auf die dem Protokoll beigefügte Übersicht wird verwiesen.

Der Vorsitzende Herr Hoppe bittet darum, den Ausschussmitgliedern künftig Übersichten zu den Teilhaushalten 05 und 06 bereits vor der Sitzung und nicht erst mit dem Protokoll zur Verfügung zu stellen.

zu 5 **Sonstiges**

Bemerkungen:

Herr Jäger, 50.2, teilt mit, dass die monatliche Kurzinformation zur Unterbringung von Asylantragstellern und Flüchtlingen bereits zu den Sitzungsunterlagen eingestellt wurde.

Herr Jähnig hinterfragt kritisch, warum die neue Entgeltordnung für die Sporthallen noch nicht durch die Verwaltung vorgelegt wurde, die Vereine aber aufgefordert wurden, bis zum 30.04.2015 ihre Planung der Hallennutzung dem Fachamt vorzulegen. Eine Planung könne nur bei Kenntnis der neuen Nutzungsgebühren erstellt werden.

Herr Prösch weist auf das Projekt „Stadtradeln“ hin, und bittet um Teilnahme.

Frau Fittje teilt mit, dass am 05. Mai 2015 der Aktionstag für Menschen mit Behinderung stattfinden wird.

Der Ausschussvorsitzende Herr Hoppe weist darauf hin, dass die nächste Sitzung des Ausschusses in der Beruflichen Schule Technik stattfinden wird.

Nicht öffentlicher Teil

zu 6 **Sonstiges**

gez. Eberhard Hoppe

Vorsitzende/r

gez. Caren Gospodarek-
Schwenk

Protokollführer/in